

Neue Töne

NACHRICHTEN AUS DEM FÖRDERVEREIN



Förderverein Posaunenarbeit im

ejw

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde der Posaunenarbeit!

Ein Lied, das mitreißt. In freudiger Begeisterung gesungen. Ein Lied von Gott und seiner wunderbaren Hilfe. Mose stimmt es an. Die am Schilfmeer Geretteten stimmen ein.

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden“ (2. Mose 15,2).

Der Monatsspruch für den Juni fordert heraus, ins Lob Gottes einzustimmen. Wer mit Gott Erfahrungen macht, kann nicht stumm bleiben. Dass wir einen Gott und Herrn haben, der uns unverdient Heil und Rettung schafft, darf und muss „hinausposaunt“ werden. Lieder, die von unserem Gott singen, werden gehört. Lieder, die Gott groß machen und davon singen, wie wunderbar sein Tun ist, finden Resonanz. Bei Menschen und bei Gott. Mit unseren Stimmen (und Instrumenten) wollen wir unsere Begeisterung für Gott ausdrücken. Sein Lob soll auch von uns gemehrt werden. Jeder Dienst eines Posaunenchores bietet diese Chance. Und auch der Landesposaunentag!

Mit Segenswünschen für alles Singen und Spielen grüßt

Ihr/Euer Harald Klingler

Zur **11. Mitgliederversammlung** des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V. laden wir herzlich am **Freitag, 1. Juli 2016 um 19 Uhr** in den Bernhäuser Forst ein.

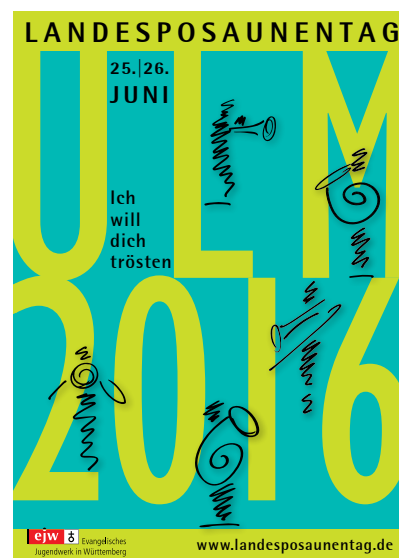
■ Ausbildung von Jungbläsern

Seit 2 ½ Jahren bin ich nun in der Posaunenarbeit im EJW tätig und möchte euch einen kleinen Einblick in meine Arbeit geben.

Neben den vielen Aufgaben der Posaunenarbeit liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit im Bereich der Ausbildungsmöglichkeiten von Jungbläsern. Kooperationsmöglichkeiten zwischen Posaunenchorern und Instrumentalpädagogen lautet der Name meines Projekts. Unter dem Begriff Instrumentalpädagogen sind sowohl Musikschulen als auch der Privatunterricht bei Instrumentalpädagogen gemeint. Meine Aufgabe ist es, Chöre und Bezirke über die Möglichkeiten unterschiedlicher Ausbildungs- und Kooperationsformen zu informieren und ggf. Konzepte zu erarbeiten, die den Gegebenheiten vor Ort angepasst sind.

Es ist mir dabei sehr wichtig, dass die Jungbläser-Gruppe als Basis der Ausbildung besteht. Das chorische Spielen, die Gemeinschaft der Jungbläser, die Nähe zum Chor und die geistlichen Inhalte in der Jungbläser-Gruppe können durch Einzelunterricht eines externen Instrumentalpädagogen meist nicht abgedeckt werden. Im Bereich der instrumentalen, spieltechnischen Ausbildung aber machen Chöre mit zusätzlichem Einzelunterricht sehr gute Erfahrungen. Die professionelle Instrumentalausbildung fördert individuell und kann so zu einem schnelleren, technisch fundierten Instrumentalspiel beitragen.

Als ein Blitzlicht möchte ich die Be-



zirksposaunenchor-schule FiLEON nennen, die im letzten Jahr durch viel Einsatz der Bezirksposaunenwarte und Chorleiter des Bezirks Bernhausen entstanden ist. Drei Instrumentallehrer unterrichten seit November 2015 an verschiedenen Standorten im Bezirk, die Posaunenchöre können das Unterrichtsangebot am nächstgelegenen Ort wahrnehmen.

Informationen zu Kooperationsmöglichkeiten, zur Bezirksposaunenchor-schule und zur Projektarbeit findet ihr auf der Homepage der Posaunenarbeit unter der Rubrik Projekte.

Ich freue mich, euch bei Chorleitersitzungen und Chorbesprechungen über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und euch beim Aufbau von Kooperationen in Orten und Bezirken zu unterstützen. Ich wünsche euch und euren Posaunenchorern alles Gute und Gottes Segen: „Lobet den Herrn mit Posaunen“.

Herzliche Grüße Friedrich Veil

Projektreferent, seine Stelle wird vom Förderverein finanziert.



Marcato

Klangvoll und Steinreich.

Freizeit für aktive und ehemalige Bläserinnen & Bläser, Freundinnen & Freunde des EJW (50+) vom 22. August - 1. September 2016 im Landhotel Gut Wildberg bei Dresden. Leitung: Hermann Schrag und Hermann Kiedaisch.

Herbsttage im Bergheim Unterjoch

24. - 28. Oktober 2016.
Leitung: Wilfried Gollmer und Harald Klingler

Bibel- und Begegnungstage im Bernhäuser Forst

vom 9. - 11. Dezember 2016.
Leitung: Hermann Kiedaisch und Hermann Hörting

Anmeldungen und nähere Infos:

Jens König, Tel. 0711/9781-320, jens.koenig@ejwue.de

Konto-Nr. des Fördervereins:

IBAN: DE83 5206 0410 0000 4130 89
BIC: GENODEF 1EK1.

Landesposaunentag

Selbstverständlich wird der Förderverein wieder beim Landesposaunentag dabei sein. Schon am Samstag sind wir auf dem Kornhausplatz zu finden, wenn der Posaunentag festlich eröffnet wird. Und am Sonntag ab der Mittagszeit bis nach dem großen Abschlussblasen beim Stadthaus. Sie finden Ansprechpartner. Sie bekommen Informationen. Sie können am Blasometer testen, ob Trompete oder Tuba für sie das richtige Instrument wäre. Harald Klingler, der Vorsitzende des Fördervereins, wird ehemalige Bläser mit einem besonderen Programm durch den Tag begleiten.

Wir begrüßen Sie und Euch sehr herzlich

Vorsitzender Harald Klingler

Landesposaunenwart H.-U. Nonnenmann

Fachausschussvorsitzender M. Schick



Warum ich den Förderverein wichtig finde:

Glücklich darf sich schätzen, wer einen Posaunenchor in der Gemeinde hat. Die Vielfalt der Musik ist überwältigend: alte und neue Musik, Liedbegleitung und Vortragsstück, solistischer Vortrag und Klangfülle eines ganzen Chores bis hin zum Bigband-Sound. Gottesdienste in Kirchen, Hallen und im Grünen gewinnen mit dem Posaunenchor und loben dabei Gott mit dem oft gewaltigen Klang der Instrumente. Gleichzeitig ist ein Posaunenchor auch eine zuverlässige Gruppe innerhalb einer Gemeinde. Da wird auf- und abgebaut, Stühle und Bänke gestellt, gebacken und gekocht, Feste organisiert - und das alles noch neben dem musikalischen Beitrag. Doch besonders die Chorarbeit ist ein enormes Engagement. Wenn ich in meiner Gemeinde die Jahrestermine des Posaunenchores sehe, bin ich immer tief beeindruckt davon, wieviel Zeit und Motivation die ehrenamtlichen Bläserinnen und Bläser in der Gemeinde einbringen. Musizieren im Krankenhaus, im Altenheim, bei Geburtstagsjubilaren, Freizeiten, Bläsertreffen, in den Gottesdiensten und natürlich jede Woche bei der gemeinsamen Probe. Hinzu kommt dann auch noch die Ausbildung der Jungbläser, um dem Chor den Nachwuchs zu erhalten.

Gute musikalische Arbeit braucht Planung, Leitung und Fachkenntnis. Ohne die hauptamtlichen Kräfte wäre sie in dieser Form und Qualität nicht möglich. Darum möchte ich für den Förderverein werben, damit die Stellen der hauptamtlich in der Posaunenarbeit Tätigen erhalten werden können.

Christian Tsalos,
Pfarrer in Heimsheim

Neue Töne

Nachrichten aus dem Förderverein
Posaunenarbeit im ejw - Ausgabe 20/2016
Haaberlinstr. 1-3 · 70563 Stuttgart
weitere Informationen und Adressen unter
www.foerderverein-blaeserarbeit.de